

Ideologie und Gewalt –
Schriften zur Deradikalisierung

Annika von Berg ·
Dennis Walkenhorst ·
Gloriett Kargl · Maximilian Ruf

Soziale Diagnostik in der Extremismusprävention – Diagnose, Fallverstehen, Intervention und Wirkungsmessung



Violence
Prevention Network



Springer VS

Ideologie und Gewalt - Schriften zur Deradikalisierung

Reihe herausgegeben von

Judy Korn, Violence Prevention Network gGmbH, Berlin, Deutschland

Thomas Mücke, Violence Prevention Network gGmbH, Berlin, Deutschland

Violence Prevention Network ist seit 2001 in der Extremismusprävention und Deradikalisierungsarbeit tätig und hat mit dem Begriff der Verantwortungspädagogik® einen wichtigen Beitrag zur Deradikalisierungsforschung geleistet. Mit seinen vielfältigen Forschungsansätzen in den Phänomenbereichen islamistischer Extremismus sowie Rechtsextremismus ist Violence Prevention Network interdisziplinär aktiv und fördert explizit den Praxis-Wissenschafts-Transfer.

Die Schriftenreihe „Ideologie und Gewalt – Schriften zur Deradikalisierung“ bildet ein breites Spektrum von Publikationen aus Wissenschaft und Praxis ab und stellt sich den aktuellen Fragen der Themenbereiche Extremismus, (De-)Radikalisierung und ideologisch motivierter Gewalt. Die Reihe richtet sich an interessierte Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus der Deradikalisierungsarbeit und Extremismusprävention.

Annika von Berg · Dennis Walkenhorst ·
Gloriett Kargl · Maximilian Ruf

Soziale Diagnostik in der Extremismus- prävention – Diagnose, Fallverstehen, Intervention und Wirkungsmessung

 Springer VS

Annika von Berg
Violence Prevention Network
München, Deutschland

Dennis Walkenhorst
IU Internationale Hochschule
Leipzig, Deutschland

Gloriett Kargl
Violence Prevention Network
Berlin, Deutschland

Maximilian Ruf
Violence Prevention Network
Berlin, Deutschland

ISSN 2731-6157

ISSN 2731-6165 (electronic)

Ideologie und Gewalt - Schriften zur Deradikalisierung

ISBN 978-3-658-42426-8

ISBN 978-3-658-42427-5 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-42427-5>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Cori Antonia Mackrodt

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur	4
2	Soziale Diagnostik in der Extremismusprävention	5
2.1	Soziale Diagnostik – Entwicklung, Begriffe und Grenzen	6
2.1.1	Entwicklung der sozialen Diagnostik	7
2.1.2	Begrifflichkeiten: Soziale Diagnosen und soziale Diagnostik	10
2.1.3	Psychologische Diagnostik vs. Soziale Diagnostik	14
2.2	Übersicht existierender diagnostischer Ansätze	16
2.2.1	Biografische-narrative Diagnostik	17
2.2.2	Netzwerkdiagnostik	19
2.2.3	Sozialraumdiagnostik	21
2.2.4	Bedürfnisdiagnostik	22
2.2.5	Ressourcendiagnostik	23
2.2.6	Diagnostik im Gruppenkontext – EvIs (Evaluationskriterien für die Islamismusprävention)	24
2.2.7	Psychologische/psychiatrische Diagnostiktools für die Distanzierungsarbeit: ZiVI-Extremismus	25
2.2.8	Beispiel für die Anwendung sozialer Diagnostik im Bereich Distanzierungsarbeit: Das FAIR-Verfahren	27
2.3	Soziale Diagnostik kritisch reflektiert	30
2.4	Zwischenfazit: Soziale Diagnostik in der Extremismusprävention	36
	Literatur	39

3	Diagnostisches Fallverstehen in der Distanzierungsarbeit	43
3.1	Systematisches Fallverstehen im Kontext Extremismusprävention	45
3.2	Anforderungen an Methoden und Instrumente des Diagnostischen Fallverstehens	47
3.2.1	Grundbedingungen des Fallverstehens	49
3.2.2	Unterschiedliche Wissens Ebenen als Grundlage ganzheitlichen Fallverstehens	51
3.2.3	Die vier Dimensionen des Fallverstehens in der Extremismusprävention	55
3.2.3.1	Dimension 1: Biografieanalyse/ Biografisches Verstehen	57
3.2.3.2	Dimension 2: Bedürfnisanalyse/ Bedürfnisspezifisches Verstehen	67
3.2.3.3	Dimension 3: Sozial- und Inklusionsanalyse	76
3.2.3.4	Dimension 4: Interpretations- und Einstellungsanalyse	84
3.3	Zwischenfazit: Fallverstehen in der Extremismusprävention durch Integration der vier Dimensionen	86
	Literatur	87
4	Exkurs: Risk Assessment	91
4.1	Grundlagen Risikobewertung	92
4.2	Übersicht existierende Risikobewertungstools im Bereich (gewaltbereiter) Extremismus	95
4.2.1	VERA-2R (Violent Extremism Risk Assessment 2 Revised)	96
4.2.2	RADAR (Regelbasierte Analyse potentiell destruktiver Täter zur Einschätzung des akuten Risikos)	100
4.2.3	Die britischen Instrumente: ERG22+ (Extremism Risk Guidelines 22+), VAF (Vulnerability Assessment Framework) und IVP (Identifying Vulnerable People)	102
4.2.4	TRAP-18 (Terrorist Radicalization Assessment Protocol)	105

4.2.5	MLG-2 (Multi-Level Guidelines for the Assessment and Management of Group-Based Violence)	107
4.2.6	Bulding Resilience against Violent Extremism (BRAVE-14)	109
4.2.7	Radicalisation Awarness Network Centre of Excellence Returnee 45 (RAN CoE Returnee 45) ...	111
4.2.8	Weitere nennenswerte Tools	113
4.3	Risiko- und Schutzfaktoren: Ein Einblick in die Forschung	117
4.3.1	Faktorenlisten	118
4.3.2	Kohorteneffekte und lebenssituative Risikofaktoren	125
4.3.3	Risikobereiche	126
4.3.4	Risikofaktoren im Onlinebereich	127
4.3.5	Risikofaktoren auf Makroebene	128
4.3.6	Sprache als Risikoindikator	128
4.3.7	Verhaltensweisen als Risikoindikator	128
4.3.8	Faktoren im Bereich psychische Gesundheit	129
4.3.9	Schutz- und Resilienzfaktoren	129
4.3.10	Zum interdependenten Wirken verschiedener Faktoren	132
4.4	Risikoeinschätzung kritisch reflektiert	138
4.5	Zwischenfazit: Risikobewertung und soziale Diagnostik – Ein ewiges Konkurrenzverhältnis oder passendes Instrumentarium zum jeweiligen Einsatzbereich?	144
	Literatur	150
5	Interventionsplanung und -durchführung in der Distanzierungsarbeit	159
5.1	Grundlagen – Ansätze für das Arbeitsfeld Distanzierung	160
5.2	Planung	173
5.2.1	Lebensweltorientierung	176
5.2.2	Zielplanung	178
5.3	Unterschiedliche Beteiligungsformen in der Interventionsplanung	185
5.3.1	Kollegiale Fallberatung	186
5.3.2	Case Management und Planung von Interventionen	189
5.3.3	Interventionsplanung in Multi-Agency Settings	196
5.4	Planung von Interventionen in vier Schritten	200
5.5	Durchführung	202

5.6	Zwischenfazit	210
	Literatur	212
6	Erfolgs- und Wirkungsmessung	215
6.1	Selbstevaluation und soziale Diagnostik	216
6.2	Externe Evaluationen und soziale Diagnostik	219
6.3	Wirkung und Wirksamkeit	221
6.4	Voraussetzungen des Handlungsfeldes	222
6.5	Wirksamkeitsorientierte Evaluation und soziale Diagnostik	223
6.5.1	Festlegen der Evaluationsfragestellung	225
6.5.2	Erkunden der Ziele der Praxis und der darauf ausgerichteten Indikatoren	226
6.5.3	Datenerhebung: (Auswahl der) Instrumente und Durchführung	230
6.5.4	Auswertung der Daten	232
6.5.5	Ergebnispräsentation und Reflexion des Evaluationsverlaufes	233
6.6	Zwischenfazit	235
	Literatur	237
7	Fazit und Zusammenfassung	239

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1	Idealtypischer diagnostischer Kreislauf im FAIR-Verfahren. (Eigene Darstellung)	28
Abb. 3.1	Rahmenmodell Biopsychosoziale Diagnostik, Gahleitner et al. (2014, S. 139). Lizenziert unter Creative Commons Attribution 3.0 Austria (CC BY 3.0) License	52
Abb. 3.2	Koordinaten psychosozialer Diagnostik und Intervention von “Emilia”, Gahleitner et al. (2014, S. 144). Lizenziert unter Creative Commons Attribution 3.0 Austria (CC BY 3.0) License	54
Abb. 4.1	Übersichtstabelle Risikobewertungstools Teil I. (Eigene Darstellung)	116
Abb. 4.2	Übersichtstabelle Risikobewertungstools Teil II. (Eigene Darstellung)	117
Abb. 5.1	Elemente pädagogischen Handelns (Fengler, 2017, S. 50)	163
Abb. 5.2	Zielgruppen der Extremismusprävention (Violence Prevention Network, 2021, S. 7)	170
Abb. 5.3	Unterschiedliche Dimensionen von Desistance (Ghanem & Graebisch, 2020, S. 63) – in dieser Abbildung ist ein Tippfehler im Original: es heißt „Relationaler Ausstieg“	172
Abb. 5.4	Theorieansätze der Beratung (BAMF, 2020, S. 26)	174
Abb. 5.5	Zielfindungsprozess (Hochuli et al., 2021, S. 281)	182
Abb. 5.6	Hierarchisierung von Zielen (Hochuli et al., 2021, S. 285)	183

Abb. 5.7	Die Verknüpfungsaufgabe von Case Management (Wendt, 2018, S. 42)	190
Abb. 5.8	Stärkeneinschätzung (Ehlers et al., 2017, S. 103)	195
Abb. 5.9	Persönlicher Entwicklungsplan (Ehlers et al., 2017, S. 126)	196
Abb. 5.10	Der Rehabilitationsprozess. (Eigene Darstellung nach Walkenhorst, et al., o. J., S. 17)	199
Abb. 5.11	Vorgehensschritte bei der Interventionsplanung (Hochuli et al., 2021, S. 311)	201
Abb. 5.12	Zirkelschema (Müller, 2017, S. 157)	203
Abb. 5.13	Angebots-Typen (Müller, 2017, S. 161)	203
Abb. 5.14	Neuland. Feld für neue Erfahrungen (Fengler, 2017, S. 253)	205
Abb. 5.15	Komfortzonen-Erweiterung (Fengler, 2017, S. 254)	206
Abb. 6.1	Idealtypischer diagnostischer Kreislauf. (Eigene Darstellung)	218
Abb. 6.2	Dimensionenmodell gelingender Distanzierung mit rekonstruierten Entwicklungszielen, Karliczek et al. (2023, S. 96)	228
Abb. 6.3	Dimensionenmodell gelingender Distanzierung mit Vorschlägen zur Indikatorenbildung, (Karliczek 2023, S. 97)	229
Abb. 6.4	Dokument zur Verlaufsbewertung eines Entwicklungsziels, Karliczek et al. (2023, S. 106)	231
Abb. 6.5	Diagnostischer (<i>links</i>) und evaluativer (<i>rechts</i>) Kreislauf. (Eigene Darstellung)	234